

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION



Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Tragen Sie sich bitte ganz deutlich

**Freitag, den 29. September 2017,
19:00 bis 21:00 Uhr
im Hotel/Landgasthaus Marc Aurel**

in Ihrem Kalender ein. Denn da lade ich Sie im Namen der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum recht herzlich zur

Informationsveranstaltung zum örtlichen Entwicklungskonzept ein.

Für diese Informationsveranstaltung brauchten wir Daten. Daten nicht in Form von Statistiken, Diagrammen oder simplen Zahlen, nein, wir benötigten Ihre Wünsche! Wir wollten wissen, was Ihnen denn wichtig sei? Wie ist Ihre Meinung zur zukünftigen Entwicklung von unserem Petronell-Carnuntum.

Die Fragebögen wurden an alle Haushalte verteilt und am Gemeindeamt langten zahlreiche ausgefüllte Retoursendungen ein.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen sowie freue ich mich, Sie persönlich bei der Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

**Neue Abfalltermine:
25.09. und 28.09. jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr
am Parkplatz der Römerstadt Carnuntum**

Jahrgang 2017
Ausgabe 6
September 2017

Themen in dieser Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Informationen
- Seite des Vizebürgermeisters
- Seite des GGR
- Küffe
- Römische Wasserleitung
- Gesellschaft der Freunde Carnuntums
- Bericht des Energiebeauftragten
- Information Zivilschutzverband
- Information der Vereine
- Veranstaltungen, Termine
- Ärztenotdienst

Carnuntum
ein Ort
großer Weltgeschichte



Bericht des Bürgermeisters

Möglichkeiten und Chancen unserer Energie-Region Römerland Carnuntum“

Schon zum zweiten Mal gab es am Mittwoch, 02. August 2017, ein Arbeitstreffen von Bürgermeister Martin Almstädter, Umweltgemeinderat Christoph Reithofer, MSc und dem Energiebeauftragten der Marktgemeinde Ing. Leopold Weber. Besprach man beim ersten Treffen noch nachhaltige Anschaffungen für das Jahr 2017 (Solarstraßenlaternen und E-Auto), ging es diesmal um einen möglichen Weg, den die Marktgemeinde im Sinne des Energiesparens und einer weiteren nachhaltigen Energieversorgung im Sinne unserer nächsten Generation, gehen kann.

Als Grundlage diente hier der Vorschlagskatalog des Energieparks Bruck/Leitha, in dem mögliche Schritte zur Nutzung nachhaltiger Energie sowie Empfehlungen, wie Energie gespart werden kann, erarbeitet wurden. Dieser Vorschlagskatalog ist ein Teil eines laufenden Projektes, indem das derzeitige Verbrauchsverhalten unserer Region erörtert wurde – bspw. liegt der Anteil der fossilen Wärmeversorgung bei noch sehr hohen 65%. Ebenfalls wurde ein Plan erstellt, in dem alle Häuser auf deren Potenzial für die Installation einer Solar- oder Photovoltaikanlage aufgezeigt werden.

Mit diesem Wissen und den Vorschlägen möchte man in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein Gesamtkonzept erstellen, indem eine geringere Abhängigkeit von zugekaufter, fossiler Energie bis in das Jahr 2030 erreicht werden soll. Damit können wir unsere Abhängigkeit vom Ausland reduzieren, weitere Arbeitsplätze schaffen und zeitgleich Kaufkraft und Wertschöpfung innerhalb unserer so lebenswerten Region belassen.



In diesem Gespräch wurden 10 Möglichkeiten für Petronell-Carnuntum erörtert. In einem weiteren Arbeitstreffen werden dann fünf sichere Ziele definiert und am Energieregionstag präsentiert werden. Dieser findet am **Freitag, 29. September ab 16 Uhr in der Römerstadt Carnuntum** statt .

Malerarbeiten Volksschule

Im Zuge der Renovierung unserer Volksschule wurde schon im Frühjahr seitens des Gemeinderates der Auftrag für Malerarbeiten vergeben. Neben dem Anstrich sollten auch die Türstöcke und Türen die Schülerinnen und Schüler im neuen Glanz zu Schulbeginn begrüßen.

Es wurde bei der Auftragsvergabe nicht daran gedacht, eine Subfirmaklausel im Vertrag zu verankern. So wurden die von uns aufgetragenen Arbeiten weiter vergeben. Die Qualität der Subfirma entsprach nicht einmal annähernd unseren Standards. Als das Problem erkannt wurde, trat die Marktgemeinde sofort mit unserem Rechtsanwalt Dr. Kirchmayer in Kontakt. Alle die von der Rechtsanwaltskanzlei empfohlenen Schritte wurden gesetzt. zB. die Firma die entdeckten Fehler ausbessern zu lassen, damit wir uns schadlos halten können. Die Fa. Eschberger war danach auch sehr bemüht, alle Mängel auszubessern, was jedoch aus Zeitgründen nicht mehr rechtzeitig bis zum Schulbeginn möglich war.

Da das Schulgebäude bis zum ersten Schultag 100% gereinigt sein muss, wurden alle Malerarbeiten eingestellt. Wir als Marktgemeinde stellen uns eine andere Qualität vor, so bekommt die beauftragte Malerfirma keinen Cent bezahlt, bis der von uns erteilte Auftrag ordentlich erledigt wird. Dies wird, mit Absprache der Direktion und der Firma, in den Weihnachtsferien 2017/2018 gemacht werden.

Es wird auch geprüft werden, wie weit eine Klausel in einem Auftrag Sinn hat, in der die Weitervergabe von Arbeiten untersagt wird.

Sammelstelle Petronell-Carnuntum

Nachdem im Bauhof so gut wie alles fertig ist, ging es daran unsere in die Jahre gekommene Sammelstelle modern und kundenfreundlicher umzubauen. Zuerst musste aber der Altbestand entfernt werden, um neues zu bauen. Wie in Petronell-Carnuntum schon bekannt, wurde bei Grabungsarbeiten archäologisch Interessantes gefunden (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Es ist jetzt noch nicht absehbar, ob sich die Eröffnung der neuen Sammelstelle aufgrund dieses Fundes verzögern wird, jedoch werden Sie seitens der Gemeinde rechtzeitig informiert werden.



Homepage

Die Homepage der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum soll ein neues Gesicht bekommen. Das Ziel der Umgestaltung soll eine leichtere Handhabung sein. Um dies zu erreichen, meldeten sich die Gemeinderäte René Pils und Gerald Buchberger sowie die Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Natascha Artinger BA freiwillig um gemeinsam mit unserer Amtsleiterin und Betreuerin der Homepage Gisela Klaffl das neue Design zu beraten und auch in der Tat umzusetzen. Gut vorbereitet und mit Engagement ging man an die Arbeit und ich bin vollkommen überzeugt, Sie meine lieben Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner werden mit dem Ergebnis, sobald die neue Homepage online ist, zufrieden sein.

Ehrung zweier erfolgreicher Sportler aus Petronell-Carnuntum



Julian Scharpf und Jan Weichenhain sind zwei erfolgreiche Sportler aus Petronell-Carnuntum. Julian hat sich und seine Erfolge schon in der letzten Ausgabe bekannt gegeben, worauf wir alle sehr stolz sind.

Zu Jan möchte ich etwas sagen, kann mich aber aufgrund seiner Erfolge schwer kurz fassen. Da wären:

2016 österreichischer Meister in zwei Kategorien in Jiu Jitsu;
2015 & 2017 Landesmeister in Judo;

2016 Landesvizemeister in Judo;

2017 in jeden Turnier entweder 1. oder 2. Platz erreicht.

International tritt Jan Weichenhain bei hoch dotierten Turnieren an und in NÖ hat er schon alles gewonnen, was zu erreichen ist.

Auch das Land NÖ hat Jan schon geehrt, nämlich für den Young Champion.

Mit Olivia Taroncher und David Taroncher haben wir noch weitere österreichische Meister in dieser Sportart in Petronell-Carnuntum zu Hause.

Schulwegsicherung

Wie schon bekannt ist, wird es leider seitens der Bezirkshauptmannschaft keinen Zebrastrifen bei der Volksschule/Kindergarten geben. So war die Gemeinde schon sehr kreativ, um die Sicherheit unserer Kinder zu erhöhen. Auch ich als Bürgermeister habe mich dieses Falles angenommen und erst einmal die Piktogramme neu gestalten lassen. Die LED Hinweistafel mit den Schulkinderzeichen wurden repariert und die Warnplakate der „Aktion Schutzengel“ aufgehängt.

Neue Hinweisschilder für den Schulweg sind schon bestellt, sind aber noch nicht eingetrof-

fen. Ich verspreche Ihnen, dass dies einmal die ersten Schritte waren, weitere Verbesserungen der Sicherheit sind geplant.



Aus dem Gemeinderat

Erstmals seit vielen Jahren konnte jeder Gemeinderat über seine Arbeit berichten. Ein neuer Punkt „Berichte der Gemeinderäte“ wurde geschaffen.

Zahlreiche GemeinderätInnen nutzen diese neue Möglichkeit, um über Tätigkeiten in ihrem Aufgabenfeld zu erzählen sowie wichtige Informationen weiterzugeben.

Neben der elektronischen Zusendung der Gemeinderatsunterlagen, des Berichtes des Bürgermeisters ist dies die dritte Handlung, die die Arbeit der demokratisch gewählten GemeinderätInnen und Gemeinderäte erleichtert.

Nachdem GR Josef Piesel (SPÖ) nach 17 Jahren sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, wurde Frau Sylvia Schneider als neue Gemeinderätin angelobt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum behandelte folgende Tagesordnungspunkte in der Sitzung vom 06. September 2017:

- ⇒ Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde mehrheitlich beschlossen. Dieser musste erstellt werden, da einige Projekte 2017 zusätzlich in Angriff genommen wurden und durch unvorhergesehene Ereignisse zusätzliche Kosten angefallen sind.
- ⇒ Die Modernisierung unserer Kläranlage geht mit riesen Schritten vorwärts. Jedoch wurden weitere Mängel festgestellt, so dass noch einige Aufträge zu vergeben waren. Auch wurde der Gemeinde empfohlen, einen jährlichen Wartungsvertrag abzuschließen, da die Wartung der Benzinwarngeräte gesetzlich vorgeschrieben ist.
- ⇒ Ein Wartungsvertrag auf fünf Jahre wurde auch für die neu digitalisierte Volksschule mit der Fa. Computer Köck beschlossen. Herr Gerald Köck hatte auch am Beginn der Gemeinderatssitzung über die Arbeiten in der Volksschule berichtet. Er erklärte, warum die Digitalisierung so wichtig sei und beantwortete alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit der anwesenden GemeinderätInnen.
- ⇒ Umweltschutz ist uns allen wichtig, daher entschied der Gemeinderat ein Elektronutzfahrzeug Goupil Elektro G3 anzuschaffen.
- ⇒ Seit 2016 ist das Bundesministerium für Inneres (bmi) sehr engagiert, das Projekt „gemeinsam sicher“ aufzubauen. Ein wichtiger Teil ist ein in den Gemeinden installierter „Sicherheitsgemeinderat“! Als dieser wurde Frau GR Anita Reinschedl vom Gemeinderat beauftragt. Ein wesentlicher Faktor ist die häufige Anwesenheit in der Heimatgemeinde um so für die BürgerInnen leicht erreichbar und ansprechbar zu sein.
- ⇒ Die Forderung einer digitalen Weitergabe des Gemeindebudgets (Voranschlag, Rechnungsabschluss) musste abgelehnt werden, weil dies schon seit dieser Sitzung gemacht wird. Es wurde nur verspätet versendet, weil zuerst nicht bekannt war, ob das Budget elektronisch versendet werden darf. Nach positiver Abklärung wird es nun mit allen Unterlagen der Gemeinderatssitzung an die Klubsprecher versendet werden. Das gewünschte Format wird natürlich gewählt werden.
- ⇒ Es wurde ein Grundsatzbeschluss für die Modernisierung und den Umbau des Sportplatzes gefasst. Genaueres erfahren Sie im Bericht des Vereinsverantwortlichen GGR Oliver Küffe, in dem auch über den neuen Service der Gemeinde für den subventionierten Ankauf von Mehrweggeschirr berichtet wird.



Schon vor dem Gemeinderat hat der Gemeindevorstand weitere wichtige Entscheidungen getroffen:

- ⇒ Bei der Heidentorgasse, kurz vor dem Heidentor sollen neue Pappeln gepflanzt werden. In der Bahngasse sollen die toten Kirschen gegen neue, fruchtlose Kirschenbäume (*Prunus avium* 'Plena'), ersetzt werden und am Scharndorferweg wird das ehemalige Brunnengebiet gerodet und Parkplätze werden geschaffen.
- ⇒ Frau Selina Hörler hat sich als dritter First Responder angeboten. Für diese ehrenvolle Tätigkeit wird ihr seitens der Gemeinde ein voll ausgestatteter Rettungsrucksack mit Defibrillator zur Verfügung gestellt.
- ⇒ Für den Parkplatz Carnuntumsiedlung werden zwei Solarmodullampen der E-Werke Wels angeschafft.
- ⇒ Das Kulturhaus bekommt auch auf der linken Seite einen Zaun.
- ⇒ Es werden Rucksäcke mit Gemeindelogo angeschafft und diese sind in der Zukunft am Gemeindeamt erwerbbar.

Ortsbefestigungsgraben bei Bauarbeiten gefunden

Petronell-Carnuntum ist bekannt für seine römische Geschichte. Wurde erst vor kurzem eine noch funktionierende römische Wasserleitung freigelegt. Aber es gibt noch mehr geschichtliches zu entdecken. Bei laufenden Bauarbeiten am örtlichen Bauhof wurde am 24. August 2017 der ehemalige Ortsbefestigungsgraben aus dem Jahre 1706 freigelegt. Archäologen konnten somit ein Stück Geschichte aufnehmen, wo der Ort ständig von ungarischen Rebellen und Kuruzzen bedroht war. Wurde doch der Ort Jahre zuvor mehrmals angegriffen, geplündert und niedergebrannt. Sowie am 24. Februar 1704, als die Kuruzzen erschienen und Petronell in Brand steckten. Man kann dadurch annehmen, dass die damaligen Verantwortlichen aufgrund der vielen Einfälle die Ortsbefestigung weiter aus-

bauten. So wurde der Graben mit einem Wall, auf den „Hintaus-Äcker“ ausgehoben, der von drei Batterien verstärkt, die Angreifer aufhalten sollte. Die nun gefundene Stelle war der westliche Ausläufer dieses Grabens der zum Wienertertor führte. Die Arbeiten an den drei Batterien wurden durch den „Teichgräber“ Matthias Auer erledigt. Diese westliche Batterie beim Wienertertor wurde am 19 Juni 1706 fertiggestellt. Im Zuge der Grundstückskommassierung im Jahre 1892 wurde die noch vorhandenen Reste der Schanze und der Batterien eingeebnet. Die heutige Burggasse verlief früher noch weiter südlich und wurde erst nach der durchgeführten Grundstückskommassierung angelegt. Wenn man heute durch Petronell-Carnuntum spaziert, kann man noch bei der Kirche und Rundkapelle Wehrmauern mit Schießscharten sehen. Diese stammen noch aus den unruhigen Zeiten, wo man seines Lebens nicht sicher war.



Information - Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha—Veterinärwesen

Meldung von Schweinehaltungen

Auf Grund des Auftretens von Afrikanischer Schweinepest bei Wildschweinen in Tschechien (80km entfernt von der Österreichischen Grenze), wird erinnert, dass gemäß Tierkennzeichnung- und Registrierungsverordnung die Haltung von Schweinen dem Betreiber des Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS) zu melden ist, damit die Haltung in dieser Datenbank registriert werden kann. Betreiber des VIS ist die Bundesanstalt Statistik Österreich.

Wurde die Haltung von Schweinen im VIS noch nicht registriert, dann ist dies vom Tierhalter nachzuholen.

Wer ist meldepflichtig?

Die Tierhalter von Schweinen (auch von als Heimtieren gehaltenen Schweinen müssen innerhalb von sieben Tagen ab Aufnahme der Haltung diese direkt beim Betreiber des VIS melden.

Was ist zu melden?

Es ist eine eventuell bereits vorhandene Betriebsnummer, die Daten zum Tierhalter (Adresse, die Rechtsform des Betriebes, persönliche Daten des Tierhalters, Kommunikationsdaten), sowie Daten zur Tierhaltung (insbesondere Datum der Aufnahme der Tierhaltung, Tieranzahl) zu melden.

Wie und wohin ist zu melden?

Die Meldung ist an die Bundesanstalt Statistik Österreich, Direktion Raumwirtschaft, VIS-Register postalisch (Adresse: Guglgasse 13, 1110 Wien) oder per E-Mail (vis@statistik.gv.at) oder per Fax (01 711287782) zu übermitteln.

Hinweis zu Freilandbetrieben

Freilandhaltungen von Schweinen müssen auf Antrag des Tierhalters gemäß Schweinegesundheitsverordnung von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde genehmigt werden.

Nicht genehmigte Schweinefreilandhaltungen sind in Hollabrunn, Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg und in Gebieten nördlich der Donau der Bezirke Bruck/Leitha und Tulln seit 4. Juli 2017 verboten.

GRÜNSCHNITTSACK: AKTION HERBST 2017

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub.

Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer die Grünschnittsäcke von 1. Oktober bis 30. November wieder günstiger an:

Bei einer Mindestabnahme von 4 Stück erhalten Sie einen 5. Sack gratis!

Erhältlich sind die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

Grünschnittsack: pro Stück € 1,20

Aktion: 5 Stück € 4,80



NÖ Gestalten - Bauberatung

NÖ GESTALTE(N), die Plattform für Bauen, Architektur und Gestaltung im Amt der NÖ Landesregierung bietet Privaten zu einem Unkostenbeitrag von Euro 50,—, persönliche Beratung bei der Planung von Bauvorhaben an.

www.noegestalten.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2017/2018

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 kann ab sofort am Markt-gemeindeamt Petronell-Carnuntum beantragt werden.

Der Antrag ist von der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum gemäß den Richtlinien zu prüfen.

Der einmalige Zuschuss in der Höhe von Euro 135,— wird direkt von Land NÖ ausbezahlt.

Anträge müssen **bis spätestens 30. März 2018** am Marktgemeindeamt einlagen.

Leitfaden für den Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen („Drohnen“) - Info der Austro Control GmbH

Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse 1 gemäß § 24f Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung der Austro Control GmbH betrieben werden dürfen.

Als „Drohne“ ist das Gerät zu klassifizieren, wenn es gegen Entgelt/gewerblich oder nicht ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst (sondern zB für Foto-/Filmaufnahmen) betrieben wird.

Sobald also die Kamera am Gerät eingeschalten ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss.

Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ – FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der Homepage der Austro Control im Menüpunkt „Luftfahrtbehörde“ unter „Unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar. Hier findet sich auch den Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeits-hinweis Nr. 67, welcher die Voraussetzungen für die Erlangung einer Bewilligung festlegt. Dabei wird in erster Linie auf das Gefährdungspotential der beantragten Kategorie abgestellt, welche sich aus dem Gewicht des Gerätes und dem beabsichtigten Einsatzgebiet ergibt.

Die Antragstellung für den Betrieb von „Drohnen“ erfolgt mittels Antragsformular der Austro Control, in welchem auch alle dem Antrag beizulegenden Unterlagen angeführt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde mit Geldstrafen bis zu 22.000,- Euro geahndet werden kann.



Modernisierung von Petronell-Carnuntum

Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

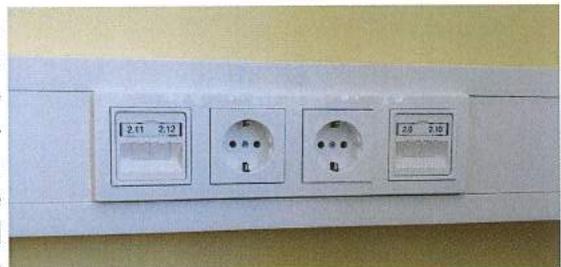
Immer wieder wird von der „Nähe zum Bürger“ gesprochen. Doch wie diese Nähe erzeugt werden soll, da scheiden sich die Geister.

Wir in Petronell-Carnuntum haben entschieden, den Wandel der Amtsstube des Gemeindeamtes in ein Bürgerservicezentrum mit weiteren Modernisierungsschritten voranzutreiben, um Ihre Amtsbesuche angenehmer zu gestalten. Der barrierefreie Zugang ist schon längst ermöglicht, jetzt wird das Telefonsystem erneuert. Dies hat nicht nur den Vorteil, dass man nur noch eine Nummer wählen muss und sich dann per Tastendruck zur gewünschten Stelle durchstellen lassen kann, sondern auch unsere Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt können mit dieser Erneuerung effektiver arbeiten. Die jetzigen Telefone waren veraltet und nicht mehr bedienerfreundlich, von ewig langen Durchstellungszeiten gar nicht zu sprechen. Noch heuer wird es soweit sein. Sie werden es merken, wenn sie bei ihren zukünftigen Anrufen mit positiver Musik empfangen werden.



Kindern kann sehr schnell langweilig werden, wenn sie auf ihre Eltern warten müssen. Aus diesem Grund wurde als weiterer Schritt zum angenehmen Bürgerservicezentrum in Ihrer Gemeinde eine Kinderecke eingerichtet, damit sich Ihre Kinder während der Erledigung der Amtsangelegenheiten beschäftigen können. Unsere junge Besucherin Sophie Forstner war die Erste, die dieses neue Service ausprobiert und für gut befunden hat. Über weitere Veränderungen werde ich Ihnen zeitnah berichten.

Zum Thema Kinder gibt es noch etwas Erfreuliches zu berichten: Rechtzeitig zu Schulbeginn des Schuljahres 2017/2018 wurde unsere Volksschule mit einem modernen EDV System (Peripherie, Hardware und Software) ausgestattet. Damit hat das Lehrerkollegium erstmals die Möglichkeit, beim Unterricht alle mögliche interaktive Unterstützung zu nutzen. Nebenbei, und auch das ist ein angenehmer Nebeneffekt, wurden die vielen alten Verteilerstecker aus den Klassenzimmern verbannt. Neben den modernsten Gerätschaften wurde auch das optische Bild der Klassenzimmer verschönert. Die Eltern konnten sich am ersten Schultag und am Elternabend selbst schon ein Bild davon machen.



Mit der Freude darüber, dass Petronell-Carnuntum sich kontinuierlich der modernen Welt anschließt, beende ich meinen Bericht an Sie und verbleibe mit freundlichen Grüßen,
Ihr Vizebürgermeister Josef-Peter-Cinadr

Antike Schätze bei Leitungsprojekt der EVN Wasser in Petronell-Carnuntum gefunden

Ab 2020 soll die neue EVN Naturfilteranlage beim Brunnenfeld Petronell zahlreiche Gemeinden der Region mit weichem Wasser versorgen. Im Rahmen eines dazugehörigen Leitungsprojektes machten Experten der Denkmalbehörde, des Landes NÖ, Kulturabteilung und der Römerstadt Carnuntum interessante Entdeckungen.



Foto: © EVN / Rumpler

Neben Gräbern des 2. bis 3. Jhdts. n. Chr. wurden auch die Reste der antiken „Limesstraße“ von Wien nach Budapest (also eigentlich: *Vindobona* über *Carnuntum* nach *Aquincum* oder noch exakter von *Noviomagus/Nijmegen* an der Nordsee bis an den *Pontus Euxinus* = Schwarzes Meer) freigelegt. Darunter verbirgt sich aber ein noch viel interessanteres Bauwerk: eine römische Wasserleitung, die nach wie vor über fast 2.000 Jahre immer noch Wasser in den Tiergarten von Schloss Petronell fördert.

Die alte Wasserleitung wurde freigelegt, dokumentiert und gesichert, und ab Mitte August 2017 wurden die Verfüllungsarbeiten des unzerstörten Bauwerkes begonnen, sodass einer landwirtschaftlichen Bewirtschaftung im Herbst dieses Jahres nichts im Wege stehen wird“, erklärt der wissenschaftliche Leiter der Römerstadt Carnuntum und Landesarchäologe von Niederösterreich, HR Mag. Franz Humer. Die Ergebnisse dieser Forschungen sollen im Anschluss in einer kleinen Ausstellung in Petronell-Carnuntum gezeigt werden.



Mag. Franz Humer, wissenschaftlicher Leiter der Römerstadt Carnuntum und Mag. Raimund Paschinger, Geschäftsführer EVN-Wasser. Foto: © EVN / Rumpler.

„Die Kooperation Grundeigentümer, Denkmalbehörde, Land Niederösterreich, Römerstadt Carnuntum mit der EVN Wasser zeigt, dass Hinterlassenschaften unserer Geschichte und moderne Entwicklung kein Widerspruch sind, sondern sich im Gegenteil zu einem „win-win“-Faktor aufbauen können“, so Humer.

Auch auf die Bedürfnisse des Naturschutzes wurde Rücksicht genommen, befindet sich doch am Steilabhang im Norden eine der größten Brutkolonien einer bekannten regionalen Vogelpopulation (Bienenfresser). Dies ist auch im absoluten Interesse des Nationalparks Donau-Auen, der gerade im Jahr 2017 mit der Eingliederung der sogenannten „Petroneller Au“ eine wesentliche Erweiterung der Gesamtfläche des einzigen noch in Mitteleuropa urtümlich erhaltenen Naturzustandes der Flussauen erhalten hat.

Carnuntum

Carnuntum ist heute die größte archäologische Landschaft Mittel- und Südosteuropas. Seit über 170 Jahren wird hier wissenschaftlich untersucht, wie unsere Vergangenheit vor fast 2.000 Jahren ausgesehen hat. Die Ergebnisse dieser intensiven Forschungen sind heute in der Römerstadt Carnuntum in Petronell-Carnuntum und Bad Deutsch-Altenburg zu besichtigen. Die Präsentation der Reste unserer römischen Vergangenheit hat sich zu einem regionalen Wirtschaftsmotor entwickelt, pro Jahr besuchen knapp 200.000 Interessierte diesen historischen Ort (www.carnuntum.at).

Ausgrabungsarbeiten beim Bau der EVN Trinkwasserleitung



Foto: Hermann Schneider, Petronell-Carnuntum

EVN Wasser führt derzeit gerade die Errichtung einer überregionalen Trinkwasserleitung zur nachhaltigen Absicherung des Bedarfes für den Versorgungsbereich südlich von Wien durch. Die EVN erweitert zudem ihr bestehendes Brunnenfeld Petronell und errichtet eine neue Naturfilteranlage zur weiteren Qualitätsverbesserung des Trinkwassers. Ziel ist die Erreichung einer Wasser-

qualität von 10-12 °dH, die dann jener von Quellwasser entsprechen wird. In dem Versorgungsbereich südlich von Wien, beginnend von der Gemeinde Maria Enzersdorf über Petronell-Carnuntum bis an die burgenländische Grenze werden von EVN Wasser rund 150.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit bestem Trinkwasser versorgt.

EVN Wasser ist als 100 %ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in NÖ zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich. Für 567.000 Einwohnerinnen und Einwohner ist EVN Wasser der Trinkwasserlieferant in insgesamt 762 teil- oder vollversorgten Katastralgemeinden.

DIE NEUEN WERTSTOFF-ZENTREN.

ALT HAT WERT. ALT WIRD WERT.

Der **GABL** setzt einen weiteren Schritt in Richtung umweltfreundliches und nachhaltiges Abfallmanagement und erweitert seine Sammelzentren zu Wertstoff-Zentren, kurz **WSZ** genannt.

Mit dem Umbau von bereits 7 Wertstoff-Zentren im **GABL**-Verbandsgebiet wurden alle gesetzlichen Auflagen für die Sammlung von Alt- und Problemstoffen erfüllt.

Die umgebauten **WSZ** bieten mehr Komfort bei der Anlieferung der Abfälle und Altstoffe. Ab sofort werden auch mehr Wertstoffe wie CDs, Kabel, Armaturen, Kanister, etc. auf den **WSZ** getrennt gesammelt. Diese werden einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Damit leistet der **GABL** einen weiteren Beitrag für den Umweltschutz! Zum Großteil werden die Wertstoff-Zentren mit **GABL**-Personal geführt, das die ortsansässigen Gemeindemitarbeiter unterstützen und für eine geordnete Übernahme zu den Öffnungszeiten sorgen soll. In den nächsten Jahren sind weitere Aus- und Umbauprojekte von Altstoffsammelzentren zu Wertstoff-Zentren in den restlichen Verbandsgemeinden geplant.



Exkursion der Gesellschaft der Freunde Carnuntums nach Carnuntum



Foto: H.Kaiser, Wien

Die Sommerexkursion der Gesellschaft der Freunde Carnuntums am 26. August 2017 führte diesmal nach Carnuntum. Sie begann im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg mit einer Führung durch die neue Ausstellung „Der Adler Roms – Carnuntum und die Armee der Cäsaren“.

Der Adler Roms steht für den Herrschaftsanspruch der römischen Kaiser und die Weltmacht Roms. Als Symbol Iuppiters war er auch Zeichen der Legionen und verkörperte ganz allgemein das römische Heer.

Dr. Eduard Pollhammer, HR Dr. Christa Farka und HR Mag. Franz Humer wussten viel Interessantes über das römische Militär zu berichten und ermöglichten den 41 TeilnehmerInnen spannende Einblicke in das Leben der römischen Armee. Woher kamen die Soldaten, wie waren sie ausgerüstet und wie funktionierte das römische Militär? Die persönlichen Einblicke in Karrieren und Lebensschicksale der Legionäre werden durch Originalfunde aus Carnuntum dokumentiert.

Danach ging es zur „Garde des Statthalters in der canabae legionis“ und weiter zum Museum Auxiliarkastell im Kulturhaus der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum.

Nach Begrüßung durch Vereinsobmann Alfons O. Just und Kulturgemeinderat Erwin Schübl wurden die BesucherInnen durch die Ausstellungen geführt. Das „Highlight“ der Schauobjekte befindet sich im Tiefkeller des Kulturhauses, nämlich das im gesamten Imperium einmalige Kreuzungsbauwerk: Es handelt sich dabei um eine Trinkwasserleitung, die vom östlichen Hauptabwasserkanal des Reiterlagers gekreuzt wird. Das einmalige daran: Der Abwasserkanal sitzt direkt auf der Trinkwasserleitung auf. Dieses Bauwerk widerspricht zu 100 % der strengen antiken Bauordnung.



Foto: H.Kaiser, Wien

Im Garten des Kulturhauses konnte das Lapidarium mit insgesamt zwölf Grabsteinen aus dem Raum Carnuntum besichtigt werden.



Foto: E. Schübl, Petronell-Carnuntum

Nach der Mittagspause im „Forum Culinarium“ in Petronell-Carnuntum stellte Frau Dr. Behling einige im Schüttkasten eingemauerte interessante Spolien vor.

Danach gab Dr. Roman Igl den ExkursionsteilnehmerInnen einen Einblick in die neuesten Grabungen in der Bernsteinstraße.

Nach Besuch des Heidentores und den vielfältigen Eindrücken ließen alle den Tag im Heurigenlokal Artinger in Höflein ausklingen.

Der Energiebeauftragte informiert.

Kostenlose Energieberatung in Petronell -Carnuntum

Die Herausforderungen beim Hausbau werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen Sie viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren. Als Gemeinde Petronell-Carnuntum möchten wir Ihnen bestmögliche Unterstützung anbieten, in dem wir Ihnen eine firmenunabhängige und produktneutrale

Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ kostenlos zur Verfügung stellen! Holen Sie sich hierfür Ihren Gutschein am Gemeindeamt ab!

Mit besten Grüßen Ihr



EGR Ing. Leopold Wagner
Energiebeauftragter

Einmalige Aktion: So kommen Sie zur kostenlosen Energieberatung!

Die Energieberatung NÖ bietet eine firmenunabhängige, persönliche, auf Sie zugeschnittene, Energieberatung in der Dauer von 1,5 bis 2 Stunden zu folgenden Themen an:

- Thermische Sanierung & Fenstertausch
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Errichtung von PV-Anlagen
- Energiesparberatung

Die Energieberatung NÖ hat ein Netzwerk von über 80 EnergieberaterInnen in ganz Niederösterreich aufgebaut.

Individuelle Vor-Ort Beratung

Bei Neubauten finden die Beratungen in einem Büro in Ihrer Nähe statt. Sollten Sie Fragen haben, bei denen die örtlichen Gegebenheiten ausschlaggebend sind z.B. Althausanierungen, kommen die ExpertInnen zum Energie-Check auch zu Ihnen nach Hause.

Land & Gemeinde unterstützen

Die Beratungskosten werden vom Land Niederösterreich übernommen. Die für die Privathaushalte anfallende Fahrkostenpauschale in

der Höhe von 30 Euro übernimmt die Gemeinde. Hierfür können sich alle Gemeindebürgerinnen und -bürger Gutscheine am Gemeindeamt abholen.



Beratung in der Frühphase lässt später anfallende Kosten bestmöglich steuern. Für Erstberatungen sowie für die Vereinbarung von Beratungsterminen Vor-Ort steht die Hotline der Energieberatung NÖ unter 02742 – 22144 zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energieberatung-noe.at sowie unter www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen



© 02742 - 22144

Sehr geehrte Damen und Herren!

Katastrophengipfel mit dem NÖ Zivilschutzverband



Aufgrund der extremen Wetterkapriolen (Starkregen, orkanartige Stürme, usw.) sowie eines daraus resultierenden Blackouts wurden seitens der Gemeinde Vertreter des Roten Kreuzes (Herr Haltschuster), Freiwillige Feuerwehr (Herr Kellner und Herr Margl), ein Amateurfunker (Herr Kronsteiner), eine Vertretung des Lagerhauses, Vertreter der Bauern (Herr Thiel), der Unternehmerschaft (Herr Abensperg-Traun) und Herr Thönnessen zum Katastrophengipfel am 06.09.2017 eingeladen. Seitens der Gemeinde war ich als Zivilschutzverantwortlicher der Marktgemeinde und Frau Karin Prosenbauer, in Zukunft ein wichtiges Mitglied des Katastrophenstabes anwesend.

Der NÖ Zivilschutzverband wurde von Herrn Helmut Nossek, unsere Ansprechperson im Industrieviertel vertreten. Dies war das erste Treffen dieser Art. Es diente Vorweg als Informationsveranstaltung. Die anwesenden Personen sollten erfahren, wie eine Katastrophe von einem Großunfall zu unterscheiden sei und wie wichtig ein organisierter Krisenstab der Gemeinde ist. Erfahrungen anderer Ortschaften und auch persönliche Erlebnisse wurden ausgetauscht und mögliche Katastrophenszenarien für unseren Heimatort besprochen. Am 19. Oktober wird es einen weiteren Katastrophengipfel geben, indem man dann Gefahren genauer definieren wird und erste Maßnahmen überlegt werden.

Dies ist ein längerfristiges Projekt, welches mit Erfahrungswerten wachsen soll. Ein Krisenstab kann nicht die Antwort auf alle möglichen Katastrophen finden, er kann jedoch einen Leitfaden schaffen, der alle involvierten Personen und Stellen eine wichtige Hilfe und Orientierung ermöglichen soll. Zu planen, wenn es passiert ist, ist zu spät, denn Prävention ist das Motto der Stunde.



Ihr
Zivilschutzbeauftragter



Bgm. Martin Almstädter

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

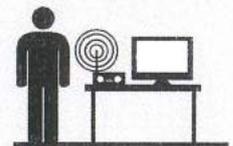


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM

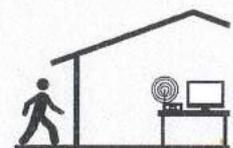


1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG

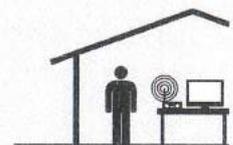


1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



Feuerwehrheurigen 2017



Vom 25. bis 27. August 2017 lud die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum wieder zum traditionellen Feuerwehrheurigen beim und im Feuerwehrhaus. Nach vielen arbeitsreichen Stunden, in welchen alles aufgebaut und hergerichtet wurde, konnte Kommandant HBI Kurt Schneider den Heurigen am Freitag eröffnen. Viele Gäste und auch Kameraden der Nachbarfeuerwehren kamen bereits am Freitag und genossen einen herrlichen Abend. Am Samstag sorgte die Musikgruppe „Manfred Neumann Ensemble“ für gute Stimmung und ein gemütliches Beisammensein. Bei perfektem Wetter konnten die zahlreichen Besucher bei Speis und Trank einige gemütliche Stunden am Gelände der Feuerwehr verbringen. Am Sonntag trafen sich, wie jedes Jahr, die ersten fleißigen Helfer bereits um 6 Uhr, um die Schnitzel für den Frühschoppen vorzubereiten. Die ersten "Frühschopper" ließen nicht lange auf sich warten und wurden durch die fleißigen Kellner und Helfer mit Speis und Trank versorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal. Viele Gäste trafen nach und nach ein und wir durften uns bei herrlichem Wetter über ein volles Festgelände freuen. Natürlich konnte man an allen drei Tagen die Chronik der Feuerwehr Petronell-Carnuntum, welche aufgrund des 140jährigen Jubiläums aufgelegt wurde, käuflich erwerben. Die Feuerwehr Petronell-Carnuntum möchte sich nochmals recht herzlich bei allen Besuchern, Gönnern und vor allem für alle Mehlspeisspenden bedanken. Des Weiteren gilt ein Dank an alle Mitglieder und freiwilligen Helfer, die den Feuerwehrheurigen 2017 wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

DU bist zwischen 10 und 15 Jahre und suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung?

Dann bist Du bei der Feuerwehrjugend Petronell-Carnuntum genau richtig!

Ziel ist es, die Jugend mit Spiel und Spaß in die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum einzugliedern. Die Tätigkeiten als Feuerwehrjugendmitglied sind vielfältig und abwechslungsreich.

Jeden Samstag trifft sich die Feuerwehrjugend um 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus, um ihre Gruppenstunde abzuhalten, in der gespielt, geübt und für diverse Bewerbe gelernt wird.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, bist du herzlich dazu eingeladen, einmal bei einer Gruppenstunde hinein zu schnuppern und die Aktivitäten der Feuerwehrjugend kennenzulernen. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Christoph Reithofer

Telefon: +43 699 11487125

Mail: christoph.reithofer@feuerwehr.gv.at

Kurt Schneider, Telefon: +43 660 4763408, Mail: kurt.schneider@feuerwehr.gv.at



Seit 01. 09. 2017 gibt es einen
DPD –Shop in unserer Gemeinde.
Briefmarken und div. Ladebons
sind bei Nah & Frisch erhältlich.



Zustellung durch Post.at



Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum

Feuerlöscher Überprüfung

am Fr., den 13. Okt. von 15:00 – 18:00 Uhr
und am Sa., den 14. Okt. von 8:00 – 13:00 Uhr

Im Feuerwehrhaus der FF Petronell-Carnuntum
Die Überprüfung wird von einem zertifizierten Sachkundigen der
Firma Brandschutz Netzl durchgeführt.

Die Überprüfung beinhaltet folgende Leistungen:
Prüfgebühr, Prüfplakette, Dichtungen, Kleinmaterial, Weggebühr und Mehrwertsteuer

Preis:

€ 9,00 inkl. Mwst.

Prüfgebühr wird nur bei Ausstellung einer Prüfplakette fällig. Füllungen und Reparaturen werden nach Rücksprache extra verrechnet.

Aktionsangebote



Autolöcher GD2 EN
Brandklassen ABC
mit Druckanzeige € 30,-



Pulverlöcher
PG 6 AS
Brandklasse ABC € 89,-



Löschdecke gegen
Küchenbrände 100x100 cm aus
feuerfestem,
silikonbeschichtetem
Glasfasergewebe € 19,-



2 kg Gockler
Kohlendioxid-Feuerlöcher
DIN EN 3
79,-



Schaumlöcher
S6 SKP eco
Brandklasse AB € 99,-



Rauchmelder PX-1 von Pyrex
12 Jahre wartungsfrei
Mit patentiertem Klebesystem
zur einfachen Montage
30,-

Jung trifft Alt.



Unser Jung Pilot Gregor Novak (18) hatte einen ganz besonderen Fluggast an Bord unserer Cessna C150M OE-CMK.

Josef Binder, stolze 95 Jahre jung, war in den dreißiger Jahren am Flugplatz Spitzerberg begeisterter Segelflieger und wollte den Flugplatz nach all den Jahren noch einmal besuchen.

Gregor zögerte nicht lange und lud ihn daraufhin zu einem Rundflug über die Region Carnuntum ein.

Wie man sehen kann, ist man zum Fliegen nie zu alt und diese Leidenschaft bleibt bis ins hohe Alter bestehen.

Erfolgreiche Teilnahme an der Weltmeisterschaft und an der österreichischen Staatsmeisterschaft im Präzisionsflug

Zwei Mitglieder der Carnuntum Pilots nahmen diesen Sommer an der Weltmeisterschaft im Präzisionsflug am Flugplatz Spitzerberg mit unserer C150M OE-CMK teil.

Ziel dieser WM ist, so exakt wie möglich eine vorgegebene Strecke nur mittels Karte und Bodenfotos abzufliegen. Es sind dabei keinerlei elektronische Hilfsmittel erlaubt.



An Bord ist ein versiegelter Logger (GPS Streckenaufzeichnungsgerät) installiert. Nach jedem Flug werden die Daten ausgelesen, um die Genauigkeit der jeweiligen geflogenen Strecke zu bewerten. Neben der Navigationsflüge müssen auch Ziellandungen absolviert werden.

Walter Hartl und Hannes Cserveny schlugen sich im Wettbewerb sehr gut und landeten im Ranking unter den Top 20 (von ca. 60) Teilnehmern aus aller Welt – darunter aus Südafrika und Neuseeland!

Bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft gab es sogar eine Silber- und eine Bronzemedaille für unsere beiden Piloten!

Art Carnuntum Vorankündigung: „Save the Date“ – Merken Sie sich dieses Datum vor:

11. November 2017: Carnuntum-Tag an dem Ort, der einst die Welt veränderte

Carnuntum war schon immer ein Ort großer Geschichte. Von Hadrian einst zur Provinzhauptstadt ernannt schrieb später Mark Aurel hier - auf griechisch - einen Teil seiner „Selbstbetrachtungen“ und betitelte diese noch mit „geschrieben in Carnuntum“. Jahre danach ernannten Legionäre Carnuntums ihren Kommandanten Septimius Severus zum neuen Kaiser des Römischen Imperiums dessen Wirken von Carnuntum über Nikomedia und Rom bis ins britannische York reichte. Ein Ereignis stellt aber all dies in den Schatten: Die im Jahre 308 in Carnuntum stattgefundene „Kaiserkonferenz“. Das Ergebnis dieses Gipfeltreffens veränderte die Welt und stellte die Weichen für unsere heutige Kultur: Hier wurde die politische Entscheidung getroffen, welche innerhalb kurzer Zeit zur Tolerierung des Christentums, zur Beendigung der Christenverfolgungen und zur religiösen Toleranz, der Freiheit der Glaubensentscheidung für alle, führte - heutzutage weltweit eines der wichtigsten Grund- und Menschenrechte.

Zum Gedenken daran wurde 2011 in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park auf Initiative von Piero Bordin in Petronell-Carnuntum das von ihm entworfene „Monument für einen wichtigen Moment in der Geschichte“ von Landeshauptmann Dr. Pröll und dem Vizekanzler und Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten, Dr. Spindelegger, enthüllt. Es symbolisiert das damalige Gipfeltreffen zwischen West und Ost am 11. November 308 und die dabei in Carnuntum zur Macht gekommenen vier römischen Kaiser („Tetrarchen“) - das wohl größte jemals auf heute österreichischem Boden stattgefundene Ereignis.

Der 11. November ist deshalb ein besonders historisches, geschichtsträchtiges Datum. Seit 2008 wird es alljährlich als „Carnuntum-Tag“ gefeiert. Zwar fällt dieser Tag mit dem traditionellen Faschingsbeginn und den Feiern zum Heiligen Martin zusammen aber - so sollte man bedenken - ohne die Entscheidungen, die im Jahre 308 in Carnuntum erfolgten, gäbe es wahrscheinlich weder einen Fasching noch einen Heiligen Martin.... Im Gegensatz zu vielen anderen geschichtlichen Ereignissen ist die historische Bedeutung des Carnuntum-Tages ein positiver Impuls in der Weltgeschichte auf den man mit Recht stolz sein kann. Auch in diesem Jahr wird auf Initiative von Prof. Bordin im Rahmen des Internationalen Symposions Art Carnuntum am 11. November der diesjährige Carnuntum-Tag gefeiert. Das genaue Programm wird Mitte Oktober u.a. unter www.artcarnuntum.at vorgestellt, es wäre schön, wenn Sie sich dieses Datum vormerken würden um daran teilnehmen zu können.



Foto: Erster „Carnuntum-Tag“ nach 1.700 Jahren – Grundsteinlegung am 11. November 2008

PFLANZENTAG MIT GRATIS-EXKURSIONEN

6.10.2017 „Ökologisches Gestalten mit Pflanzen - Natürlich innovativ gärtnern!“ mit DDI Karl Hillebrand

Offene Veranstaltung im Rahmen der BOKU - Lehrveranstaltung „Pflanzenverwendung“

PROGRAMM

1. Teil: Pannonisches Gemeindegrün Petronell-Carnuntum 10:00 bis 13:00

✚ **Die Steppe blüht! Vielfältige, trockenolerante Kiesbeete gestalten und pflegen nach Vorbildern aus der pannonischen Landschaft um Carnuntum**

Treffpunkt: Kulturhaus Petronell, Hauptstraße 78, danach Exkursion: Hauptstraße bis Annakapelle
Interaktiver Praxisteil in den Pflanzflächen vor Ort, Gartenfragen an den Pflanzenexperten ...

Mittagspause: 13:00 bis 14:00

2. Teil: Mediterranes Gemeindegrün Bad Deutsch-Altenburg 14:00 bis 17:00

✚ **Mediterrane Urlaubsträume für den Garten! Pflegeleichte, duftende Kräuterbeete gestalten, inspiriert von mediterraner Garrigue-Vegetation**

Treffpunkt: Hauptplatz Bad Deutsch-Altenburg, danach Exkursion rund um den Hauptplatz
Interaktiver Praxisteil in den Pflanzflächen vor Ort, Gartenfragen an den Pflanzenexperten ...

Der „Pflanzentag“ kann als offene Veranstaltung nicht nur von Studierenden, sondern von allen interessierten Gästen gratis besucht werden. Es gibt die einmalige Möglichkeit zu einem spannenden, spontanen Wissens- und Erfahrungsaustausch über das innovative, ökologische Gestalten mit Pflanzen vor Ort! Je nach Wetter kann die zeitliche Aufteilung der Programmpunkte am Veranstaltungstag leicht variieren. Gerne können Sie auch nur einzelnen Exkursionen vormittags oder nachmittags teilnehmen! Infos auf: www.pflanzenexperte-hillebrand.at

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen beim Gestalten mit Pflanzen!



Gratis Teilnahme, keine Anmeldung erforderlich! Gäste sind herzlich willkommen!



Pflanzenexperte
DDipl.-Ing. Karl Hillebrand

7093 Jois, Am Sportplatz 16/2/2
0676 395 69 47
pflanzenexperte@karl-hillebrand.at
www.pflanzenexperte-hillebrand.at



! NEU ! GEFÖRDERTE GARTENBERATUNGEN **der Initiative Natur im Garten – Land NÖ mit Ihrem** **Pflanzenexperten DDipl.-Ing. Karl Hillebrand**

Damit Ihr Traumgarten bald Realität wird! Melden Sie sich an
für einen Beratungstermin: NÖ-Gartentelefon 02742 / 74333



FÖRDERKRITERIEN

Ihr Privatgarten liegt in Niederösterreich und Sie interessieren sich für Gartengestaltung und Gartenpflege nach den Natur im Garten-Kriterien: Verzicht auf Kunstdünger, Torf und Pestizide zum Wohle der Umwelt. Mehr Infos auch auf www.naturimgarten.at/gartenberatung

ANMELDUNG

Verlangen Sie am NÖ-Gartentelefon (02742/74333) eine Natur-im-Garten-Beratung mit DDipl.-Ing. Karl Hillebrand! (95€ Selbstbehalt) Melden Sie sich auch für die Natur-im-Garten-Plakette an, wenn Sie bereits einen „fertigen“ Naturgarten haben! (25€ SB) Sichern Sie sich aufgrund des begrenzten jährlichen Förderbudgets frühzeitig Ihren Platz für eine geförderte Beratung. Den passenden Zeitpunkt vereinbaren wir dann persönlich. Ich rufe Sie an, sobald ich Ihre Anmeldung vom NÖ-Gartentelefon erhalte.

INFO

Ich bin in Kooperation mit "Natur im Garten" hauptsächlich für geförderte Beratungen im Bezirk Bruck an der Leitha "neu" zuständig, zeitweise auch darüber hinaus. Für angrenzende Gebiete im Osten Niederösterreichs fragen Sie am Gartentelefon bitte explizit nach einem Termin mit mir persönlich. Private Beratungen ohne Förderung sind ganzjährig verfügbar, auch außerhalb Niederösterreichs, dafür kontaktieren Sie mich bitte direkt: 0676/3956947.

Bis bald in Ihrem Garten! Ihr Pflanzenexperte DDipl.-Ing. Karl Hillebrand

P.S. Mehr Infos und Fotos finden Sie auf www.pflanzenexperte-hillebrand.at



Spieltermine des ASV Petronell.Carnuntum Herbst 2017

Kampfmannschaft:

SO 24.09.	ASV Petronell-C.	:	Margarethen	in Petronell-C.	16.00 Uhr
SO 01.10.	ASV Petronell-C.	:	SC Wolfsthal	in Petronell-C.	15.30 Uhr
FR 06.10.	Götzendorf Oran.	:	ASV Petronell-C.	in Götzendorf,	18.45 Uhr
SO 15.10.	ASV Petronell-C.	:	Prellenkirchen	in Petronell-C.	11.00 Uhr
SA 21.10.	Bruck/L. KMII	:	ASV Petronell-C.	in Bruck/L..	15.00 Uhr
SA 29.10.	ASV Petronell-C.	:	SC Sarasdorf	in Petronell-C.	14.00 Uhr
SO 05.11.	SC Höflein	:	ASV Petronell-C.	in Höflein	14.00 Uhr

Reserve (KMII) spielt 2 Stunden vorher.

Wenn KM I um 11.00 Uhr spielt, spielt Reserve um 13.00 Uhr

U/9

SA 23.09.	Hainburg	:	ASV Petronell-C.	in Hainburg/D.	10.30 Uhr
SA 30.09.	ASV Petronell-C.	:	Haslau	in Petronell-C.	12.00 Uhr
SA 07.10.	ASV Petronell-C.	:	Stixneusiedl	in Petronell-C.	12.00 Uhr
SO 22.10.	Fischamend	:	ASV Petronell-C.	in Fischamend	12.00 Uhr
SA 28.10.	ASV Petronell-C.	:	Hainburg	in Petronell-C.	10.30 Uhr
SO 05.11.	Haslau	:	ASV Petronell-C.,	in Haslau	16.00 Uhr
SO 12.11.	Stixneusiedl	:	ASV Petronell-C.	in Stixneusiedl	10.00 Uhr

U/10

SA 23.09.	Fischamend	:	ASV Petronell-C.	in Fischamend	10.00 Uhr
SA 07.10.	ASV Petronell-C.	:	Hainburg	in Petronell-C.	10.00 Uhr
SA 21.10.	Stixneusiedl	:	ASV Petronell-C.	in Stixneusiedl	10.00 Uhr
MI 25.10.	ASV Petronell-C.	:	Fischamend	in Petronell-C.	16.00 Uhr

U/13

SO 24.09.	ASV Petronell-C.	:	Hainburg	in Petronell-C.	10.30 Uhr
FR 29.09.	Prellenkirchen	:	ASV Petronell-C.	in Prellenkirchen	16.30 Uhr
SA 14.10.	Göttlesbrunn	:	ASV Petronell-C.	in Göttlesbrunn	16.00 Uhr
SA 21.10.	ASV Petronell-C.	:	NSG Kleinneusiedl	in Petronell-C.	10.30 Uhr
SO 29.10.	Hainburg	:	ASV Petronell-C.	in Hainburg	13.00 Uhr
SO 05.11.	ASV Petronell-C.	:	Prellenkirchen	in Petronell-C.	10.30 Uhr

Damen Hobbyliga

FR 22.09.	ASV Petronell-C.	:	Engelhartstetten	in Petronell-C.	19.00 Uhr
SO 01.10.	Groß Enzersdorf	:	ASV Petronell-C.	in Groß Enzersdorf	16.00 Uhr
SO 08.10.	ASV Petronell-C.	:	Wolfsthal	in Petronell-C.	15.00 Uhr

Der ASV Petronell-Carnuntum freut sich auf Ihren Besuch und eine tatkräftige Unterstützung seiner Mannschaften.

RESTMÜLL ODER SPERRMÜLL?

AUF DIE GRÖSSE KOMMT ES AN...

... bei der **Unterscheidung** zwischen Restmüll und Sperrmüll. Da gibt es in den Sammelzentren immer wieder Missverständnisse.

SPERRMÜLL ist Abfall aus privaten Haushalten, der wegen seiner Größe und Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne im eigenen Haushalt passt.

Wie zum Beispiel: Möbel, Teppiche, Matratzen, ...

Die Größe des Abfalls (und nicht die Menge) macht den Unterschied.

Vorübergehende **Mehrmengen** an Restmüll können über einen **GABL-Restmüllsack** entsorgt werden.

Dieser Sack ist auf jedem Gemeindeamt oder im GABL-Büro um 3,- Euro erhältlich.

Er kann im Rahmen der Restmüllabfuhr (neben der Restmülltonne) zur Abholung bereitgestellt werden.

Falls doch einzelne Säcke mit Restmüll zum Sammelzentrum gebracht werden, müssen unsere Mitarbeiter 5,- Euro (60-Liter-Sack) oder 7,- Euro (100-Liter-Sack) verrechnen.





GESUNDHEITSTAG

Petronell/C.

01. Oktober 2017 im Turnsaal
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Was erwartet Sie:

Gesunde Herbstschmankerl

Kinderprogramm

Fitnessstestgeräte

Physiotherapie mit Eva Peiritsch

Mentale Gesundheit mit Elisabeth Herzog

"Herbstarbeiten im Garten"

NÖ - Tut-gut - Infostand

Vorsorgeinfostand Zivilschutzverband

Küchenexperimente für Kinder

Frisches Obst und Gemüse gratis

Gewinnspiel



www.noetutgut.at

Querschnitte unseres Schaffens

zeigen wir im



Mathilde Hörler



Darren McGirr



Martina

Atelier Hörler

Römerweg 7, 2404 Petronell-Carnuntum

Eröffnung am Samstag, den 14. Okt. 2017 um 14 Uhr
mit Musikeinlagen von Martina Maatoug und ihren
Musikschülern aus Petronell-Carnuntum

Sonntag, den 15. Okt. 2017 von 10-12 und von 14-18
Uhr

TAGE der offenen ATELIERS am 14. u. 15. Oktober



HELGA PETRONELLA PEIRITSCH

Akt - Porträt - Modeskulpturen

Veranstaltungsort:

KULTURHAUS

Hauptstraße 78, 2404 Petronell-Carnuntum

Sa. 14-18 Uhr, So. 10-12 u. 14-18 Uhr

Tel.: 0664 /89 54 966



TERMINE - VERANSTALTUNGEN

Erntedankfest

24.09.2017



Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Wahlzeit: 07.00 bis 15.00 Uhr

Wahllokal: Volksschule Petronell-Carnuntum,
Hauptstraße 55

Ausgesteckt ist:

**Fam. Herl Andreas und
Waltraud**

13.10. - 19.10.2017

01.12. - 07.12.2017



Ab-Hof-Verkaufstag

28. Oktober 09.00 bis 13.00 Uhr

Ganz nach dem Motto - Gutes aus der Region - sind die Petroneller eingeladen verschiedene, regionale Produkte kennen zu lernen und vielleicht das eine oder andere Schmankerl mit nach Hause zu nehmen. Natürlich dürfen auch die Weine an diesem Tag nicht fehlen. Es besteht die Möglichkeit alle Weine der Fam. Herl zu verkosten und sich bereits den ersten Eindruck des neuen Jahrganges 2017 zu holen.

Weinrundgang

Am 4. November 2017 von 14.00 bis 20.00 Uhr findet in Petronell-C. der 14 Carnuntiner Weinrundgang statt.

Die Winzer Dietrich, Herl, Hillebrand, Hörler, Pimpel und Reinschedl auf Ihren Besuch.

Präsentiert werden Junge Weine oder Fassproben des heurigen Jahrgangs und gereifte Weine der letzten Jahre.

Eintritt Euro 18,—

Gutschein Euro 10,—

Krampusumtrunk der SPÖ- Ortsorganisation

Samstag, den 25.11.2017 ab 17.00 Uhr
im Kulturhaus Petronell-Carnuntum
Auch heuer kommen die Perchten.
Für Speis und Trank ist gesorgt.

FF Petronell-Carnuntum

Adventausschank

01.12.2017 17.00 Uhr im FF Haus



Auch heuer lädt die Feuerwehr zum bereits traditionellen Adventausschank.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

ÄRZTENOTDIENST

Oktober 2017

01.	Dr. Günther MATH
07./08.	Dr. Paula SCHMIED
14./15.	Dr. Natascha LANGMANN
21./22.	Dr. Thomas FOFF
26.	MR Dr. Oskar GURRESCH
28./29.	Dr. Heidemarie SCHOLZ

November 2017

01.	MR Dr. Oskar GURRESCH
04./5.	Dr. Alexandra FOFF
11./12.	Dr. Thomas FOFF
18./19.	Dr. Günter MATH
25./26.	Dr. Natascha LANGMANN

Dezember 2017

02./03.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
08.	Dr. Thomas FOFF
09./10.	Dr. Alexandra FOFF
16./17.	Dr. Paula SCHMIED
23.	Dr. Natascha LANGMANN
24.	Dr. Paula SCHMIED
25.	MR Dr. Oskar GURRESCH
26.	Dr. Günter MATH
30.	Dr. Günter MATH
31.	Dr. Heidemarie SCHOLZ

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED
02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH
02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN
02165/625 10
Dr. Günter MATH
02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF
02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ
02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBIGER
02165/621 71
Dr. Thomas FOFF
02165/633 80

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.
Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Martin Almstädter
Änderungen vorbehalten, Eigener Druck